

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Psalm 88

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

war e meine Seele / den ich  
 bin heilig / hilf du mein  
 Gott deinem Knechte / der  
 ich verlässt auf dich. Herz  
 sei mir gnädig / den ich ruf  
 festglaub zu dir. Er freue  
 die Seele deines Knechtes  
 den nach dir Herr verlan-  
 get mich. Deß du Herr bist  
 gut und gnädig von gro-  
 ser Güte allen die dich an-  
 rufen. Vernim Herr mein  
 Gebet / und merde auf die  
 Stimme meines Flechens. In  
 der noth rufe ich dich an  
 du mölest mich er hören.  
 Herr es ist dir kein gleicher  
 unter den Göttern / in ist  
 niemand der thun kan wie  
 du. Alle Heiden die du ge-  
 macht hast / werden tönen/  
 und für die anbeten Herr/  
 und deinen Namen ehren.  
 Das du so groß bist / vnd 10  
 wunderchust / alleine  
 Gott bist. Weiß mir Herr zu  
 deinen wege / daß ich wan-  
 dele in deiner wahrheit / ers-  
 halte mein Herz bei dem  
 Einigen / daß ich in deinen  
 namen förde. Ich dan- 12  
 de dir Herr mein Gott von  
 ganzem herzen / vnd ehre  
 deinen namen ewiglich. Deß 13  
 deine gute ist groß über  
 mich / vnd hält meine Seele  
 erretter auf der tiefe Höh-  
 le. Gott es segen sich die 14  
 folgen wider mich / vñ der  
 haufe der Tyrannen steht  
 mir nach meiner Seele / vñ  
 haben dich nicht für augen.  
 Du aber Herr Gott bist 15  
 karmherzig vñ gnädig / ges-  
 dultig / vnd großer gute vñ  
 treue. Wende dich zu mir / 16  
 lass mir gnädig / stärke deinen  
 Knecht mit deiner

mächt / vnd hilf dem Sohn  
 deiner Magd. Thue ein Beis-  
 den an mir / daß mirs wol-  
 gehe / daß es schen die mich  
 hassen / vnd ich idkmen  
 müssen / daß du mir beke-  
 hest Herr / vnd trostest  
 mich.

**Psalm. 87. Von Ausbreitung**  
**des heiligen Evangelij.**

**Ein psalmlied der Kinder**  
**Korah.**

Sie ist vesp gegründet auf  
 dem heiligen Berge. Der  
 Herr liebet die Thor Zion  
 über alle Monunge Jacob.  
 Herrliche ding werden inn  
 dir gepredigt / du Statt  
 Gottes. Sela. Ich will pre-  
 digen lassen Nahab vnn  
 Babel / daß sie mich kennen  
 sollen. Sihe / die philistiner  
 und Tyrer laupt den Mos-  
 ren / werden daselbs ge-  
 born. Man wird zu Zion  
 sagen / daß allerley Leute  
 drinnen geborn werden /  
 und daß Er / der Hobbete ste-  
 bau. Der Herr wird pre-  
 digen lassen / inn allerley  
 Sprachen / daß der etliche  
 aus daselbs geborn wer-  
 den. Sela. Und die Säns  
 ger / wie am Neigen / wer-  
 den alle in dir singen eins  
 ums ander.

**Psalm. 88. Ein Klag über al-**  
**lerley Leiblich. vnd Geiste-**  
**lich Leyden.**

**Ein psalmlied der Kinder**  
**Korah / vorzügungen /**  
**von der schwadheit**  
**der elenden.**

**Ein Unterweisung**  
**Heman des Coras /**  
**hitien.**

R. iii. Herr

**H**err Gott mein Heiland  
Hid schreye tag vnd nacht  
für dir. Lasset mein Gebet für  
dir kommen / neige deine  
Ohren zu meinem gesprey.  
Denn meine Seele ist voll  
jammer / vnd mein Leben  
ist nahe bei der Höle. Ich  
bin geacht gleich denen die  
zur hölle fahrt / ich bin ein  
Mann der keine hülfe hat.  
Ich liege unter den Todten  
verlass / wie die erschlagnen  
die im grabeligen / der  
du nit mehr gedendest / vnd  
ke von deiner Band abgesondert sind. Du hast mich  
in die gruben hinunter ge-  
lezt ins inferno / vnd in  
die tiefe. Dein Grimm drus-  
set mich / vnd drengest mich  
mit allen deinen künsten/  
Sela. Meine Freunde hast  
du ferne von mir gehabt /  
du hast mich ihnen / zum  
gruel gemacht / ich lige ge-  
fangen und kan nicht auf-  
kommen. Meine gefalte ist  
zämerlich für elende Herr  
ich rufe dich an taglich / ich  
breite meine hände aus zu  
dir. Wirst du denn unter  
den Todten wunder thun?  
Oder werden dir verstorbe-  
ne auftischen / vnd die  
Sanden Seela. Wird man  
in Gruben erghalen denn  
gute? Und deine treue im  
verderben? Mögen denn  
denn deine Wunder im  
Ansternis erkanni werden?  
Oder deine Gerechtigkeit  
im Lande / da man nichts  
gedendet? Aber ich schrey zu dir  
Herr vnd mein Gebet  
kompt frey für dich. War  
umb verstoßest du HERR  
meine Seele / vnd verbir-

gest dein Antlis für mir  
16 Ich bin elend vnd ohnbedig  
id so verlossen bin  
id leide dein Schreden/ag  
17 Ich schier verzage. Den  
grüm gehet über mich / den  
18 Sa'rechten drude mich. Oh  
vmbachen mid täglich zu  
wasser / vnd vberbringen  
19 mid miteinander. Du mo-  
destest das meine Freunde  
vnd Redsten / vnd meine  
Verwandte / sic ferneten von  
mir / thun / vnd soldes  
elends willen.  
Psal. 8.9. Von der Verhöllung  
Christi vnd seines Reichs  
vnd bittet vmb beyfand.  
1 Ein Antheilung Ethan  
des Esrahiten.  
2 Ich will singen von de-  
m gnade der HERRN / en-  
glick / vnd die Waar-  
heit verkländig mit mei-  
nen mundes / für vred ih-  
3 Und sage alsoß es ein ero-  
ge gnade wirdt aufzuhaben  
Und du wirst deine Waar-  
heit treulich halten zu  
4 Himmel. Ich hab einen  
bund gemacht mit meinen  
Kinderleuten / Ich habe  
David meinem Knechte ge-  
schworen. Ich will dir ewi-  
glick Samen verschaffen  
5 vnd deinen Stuhl bauen  
für vnd für Sela. Und die  
Himmel werden her / deine  
Wunder preisen / vndeins  
Waerheit in der Gemeine  
7 der Heilsaen. Daß wer mag  
in den Wolden dem Her-  
ren glor gehalten. Vn gleich  
sehn unter den Kindern der  
Götter dem Herrn Gott ist  
fast mädrig in der Samm-  
lung der Heilzonen / vnd  
wunderbarlich über alle  
8 dies